

# ANGEHÖRIGE UND PFLEGE

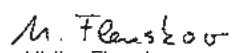
## Zeit für eine neue Partnerschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

Angehörige mit Pflegeverantwortung sind nicht nur Väter, Mütter, Töchter, Söhne, Geschwister, sondern auch Ansprechpersonen, Vertraute, Gesprächsbeteiligte und Bevollmächtigte. Sie sind Beratende und schlagen Brücken in die Welt. Sie leiden und hoffen mit, fühlen sich verantwortlich und tragen Verantwortung. Einige sind bis an die Grenze belastet, mitunter überfordert und andere organisieren aus großer räumlicher Distanz ein ganzes Netzwerk aus Hilfen. Sie haben Erwartungen, vor allem wenn sie noch für die Pflege sowie weitere Versorgungsleistungen einen Eigenbeitrag bezahlen müssen. Vielfältige Herausforderungen müssen sie spontan meistern, ohne jemals dazu ausgebildet worden zu sein.

Mitarbeitende erleben sie mal anspruchsvoll und mal kooperativ. Per Gesetz sind sie Sachwaltende der Interessen des Pflegebedürftigen. Und sie selbst nehmen sich oft wahr als Allroundtalent und Ausputzer. Ihre Kompetenzen werden leicht unterschätzt aber auch mal überschätzt. Eins ist sicher: Sie haben es sich nicht ausgesucht, Angehörige zu sein! Es gilt die Situation von Angehörigen wahrzunehmen und professionelle Strategien für eine neue Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Einrichtungen, Diensten und Mitarbeitenden zum Wohl der uns gemeinsam anvertrauten Menschen zu entwickeln.

Der Fachtag lädt zu einem Perspektivwechsel ein!

  
Ulrike Flenskov  
Referentin  
für ambulante Dienste

  
Dorothea Polaczek  
Regionalreferentin  
für Altenheimseelsorge

  
Dr. Andrea Schaeffer  
Referentin für Hospizarbeit  
und Palliativversorgung

  
Bruno Schrage  
Referent für Caritaspastoral und  
Grundsatzfragen

## Organisatorisches

### Termin und Ort

**Dienstag, 29. Oktober 2019**

9.30 Uhr – 16.00 Uhr

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 8, 50676 Köln

### Teilnehmende

Die Veranstaltung richtet sich besonders an Mitarbeitende in Diensten und Einrichtungen der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege, Tagespflege, Hospize, Seelsorge, Alten- und Behinderteneinrichtungen, Fachreferentinnen und Fachreferenten, Trägervertreterinnen und Trägervertreter.

### Teilnahmegebühr

30,00 Euro – Sie erhalten zwei Wochen vor der Veranstaltung weitere Informationen und eine Rechnung.

### Anmeldung:

Wir bitten um verbindliche Anmeldung spätestens bis zum **11. Oktober 2019**. Bitte nutzen Sie auf unserer Internetseite das Online-Anmeldeformular zur Tagung: [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de) im Bereich Gesundheit, Alten- und Behindertenhilfe unter der Nummer 31219-10.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:  
Bruno Schrage, [bruno.schrage@caritasnet.de](mailto:bruno.schrage@caritasnet.de) oder  
Dr. Andrea Schaeffer, [andrea.schaeffer@caritasnet.de](mailto:andrea.schaeffer@caritasnet.de)

### Günstiges Parkhaus in der Nähe

Parkhaus Tiefgarage Schildergasse Contipark  
Cäcilienstraße 32, 50667 Köln (unter dem Motel One).

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und der St. Augustinus Gruppe, Neuss



caritas

# ANGEHÖRIGE UND PFLEGE

## Zeit für eine neue Partnerschaft



## Ein Fachtag, der Perspektiven eröffnet

**29. Oktober 2019**

9.30 Uhr – 16.00 Uhr

Karl Rahner Akademie Köln

ERZBISTUM KÖLN

Diözesan-Caritasverband  
für das Erzbistum Köln e.V.



# PROGRAMM

ab 9.30 Uhr **Stehkaffee**

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

10.15 Uhr **Angehörige als Partnerinnen und Partner im System**

*Axel Doll*, Wiss. Mitarbeiter am Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln - Bereichsleitung Lehre, Dipl. Pflegepädagogin, Gesundheits- und Fachkrankenschwester für Onkologie, Palliative Care, Pain Nurse Plus.

10.45 Uhr **Nachfrage**

10.55 Uhr **Weit entfernt und doch mitten drin! Long distance Care**

*Dr. Julia Söhngen*, Pflegewissenschaftlerin, Universität Witten-Herdecke

11.15 Uhr **Nachfrage**

11.30 Uhr **Kaffeepause**

12.00 Uhr **Perspektivwechsel des Erlebens – Ein Gespräch zu verschiedenen Zugängen**

**Angehörige**  
*Isabell Hötzel*, Köln

**Beschwerden aus der Perspektive der Pflegekasse**

*Jeannette Köhler*, Teamleiterin, AOK Rheinland/Hamburg, Geschäftsbereich Pflege, Essen

**Einzugsberatung**

*Sonnwill Sy*,  
Altenzentrum Elisabeth von Thüringen Haus, Caritasverband für die Stadt Köln

12.30 Uhr **Vorstellen der Workshops**

12.45 Uhr **Mittagssnack**

13.45 Uhr **Workshops**

15.00 Uhr **Pause**

15.15 Uhr **Was braucht es künftig?**

Handlungsorientierung aus den Workshops

Moderation: Melanie Wielens

# WORKSHOPS

1. **„Hochengagiert“ - Angehörige zwischen Fürsorge und Dienstleistungsanspruch**  
Ein Modell aus der Behindertenhilfe der St. Augustinus Gruppe, Neuss  
*Meike Wimmer*,  
Mitarbeiterin Betreuungsdienst  
*Maria Gollenstede*,  
Bereichsleitung ABW Zuhause, Neuss
2. **Die/der (un)bekannte Angehörige – Beteiligte mit geteilter Verantwortung.**  
Ein Modell quartiersbezogener Vernetzung  
*Stefanie Kolbe*,  
Leiterin CarUSO Caritas Unterstützungsservice Ost für Menschen mit Demenz
3. **Zu Gast im Reich der (pflegenden) Angehörigen.**  
Ein Modell aus dem Bereich palliativer Versorgung  
*Andrea Gaspar-Paetz*,  
Kordinatorin Zentrum für Palliativmedizin - Das Projekt KOMMA - Kommunikation mit Angehörigen.
4. **Ganz nah und ganz fern – Angehörige in „long distance care“-Situationen**  
Facetten, Herausforderungen und Perspektiven  
*Dr. Julia Söhngen*,  
Pflegewissenschaftlerin, Universität Witten-Herdecke
5. **Zielgerichtet mit Angehörigen kommunizieren**  
*Axel Doll*,  
Wiss. Mitarbeiter am Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln - Bereichsleitung Lehre